

Liebe:r Leser:innen,

Sie halten das erste GRÜNE Stadtblatt für Landau in den Händen. Hier möchten wir Sie regelmäßig über die Arbeit unserer GRÜNEN Fraktion im Stadtrat und darüber hinaus informieren. Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

Mit 26,2 Prozent der Stimmen haben wir GRÜNEN bei der Kommunalwahl 2019 ein Rekordergebnis erreicht und sind damit die stärkste politische Kraft im Landauer Stadtrat. Seitdem besteht unsere GRÜNE Stadtratsfraktion aus elf Mitgliedern. Unsere Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Wohnraum, Mobilität, Umwelt, Universitätsstadt, Gleichberechtigung, Kultur und der Kampf gegen Rechts für eine offene, demokratische Gesellschaft.

Wir sind dafür angetreten Klimaschutz, Mobilität, bezahlbaren Wohnraum für alle und den Stellenwert der Universitätsstadt in das Zentrum der Landauer Kommunalpolitik zu rücken. Dafür wurden wir gewählt und diesen Auftrag wollen wir erfüllen.

### Die neue GRÜNE Fraktion

Durch die GRÜNE Fraktion ist der Stadtrat jünger und weiblicher geworden. Margit Frey, die mit der Wahl von Lukas Hartmann zum ersten GRÜNEN Dezerenten im Stadtvorstand in die Fraktion nachrückte, ist aber gleichzeitig auch das älteste Mitglied im Stadtrat. Und wie versprochen sind mit sieben der elf Stadträt:innen deutlich über die Hälfte Frauen. Bunt gemischt von Barbesitzern über Psychologinnen, einer Personalreferentin und einem Pädagogen, Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen bis hin zu einem Winzer sind viele Berufsgruppen vertreten. Und alle sind wir hoch motiviert, Landau zu gestalten.



© Jan-Philipp Langner

### Lernen Sie uns kennen

Wir sind regelmäßig mit Infoständen auf dem Marktplatz vertreten – diese werden immer per Pressemitteilung und auf unserer Homepage ([www.gruene-landau.de](http://www.gruene-landau.de)) unter Terminen angekündigt. Dort stellen wir aktuell diskutierte Themen aus dem Stadtrat vor (z.B. das neue Stadtbussystem) und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Die Fraktionssitzungen finden in der Regel montags ab 20 Uhr im Grünen Wahlkreisbüro in der Weißquartierstraße 48 statt (aktuelle Informationen auf unserer Homepage). Unsere Sitzungen sind soweit rechtlich möglich für alle Bürgerinnen und Bürger offen. Über Ihren Besuch freuen wir uns.

Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben an:  
[fraktion@gruene-landau.de](mailto:fraktion@gruene-landau.de)



© Jan-Philipp Langner

## DA TUT SICH WAS.

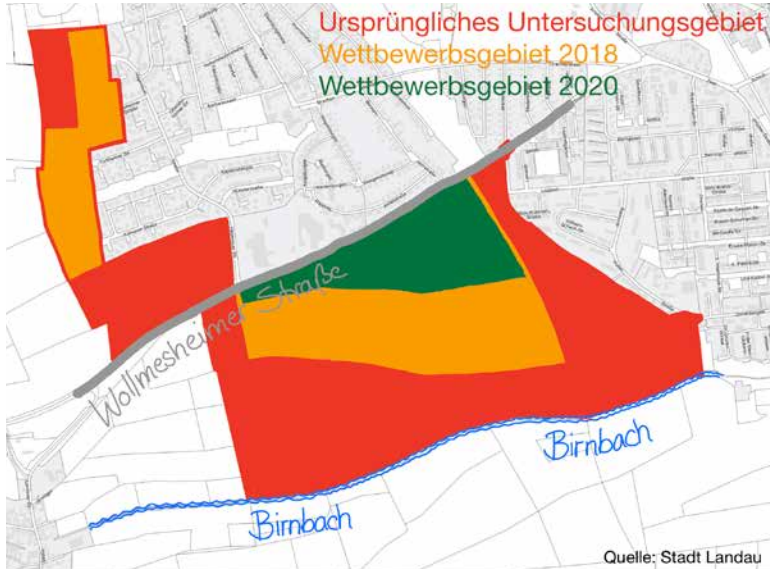
Ein gutes Jahr ist die erste Stadtratssitzung der neuen Legislatur vergangen und wir haben schon einige unserer Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt:

- Klimanotstand ausgerufen
- Neue Innenstadtmobilität auf den Weg gebracht: Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr, Altstadtshuttle, Klare Regelung in der Fußgängerzone
- Parkhaus auf dem Weißquartierplatz beerdigt
- Mobilitätsausschuss eingerichtet
- Grüne Unibeauftragte gewählt
- Bußgelder für Verschmutzung des öffentlichen Raums erhöht
- Schankerlaubnissteuer abgeschafft
- Europaviertel ausgeschrieben: Fläche auf 13 Hektar reduziert und ökologisch-soziales Quartier angestoßen
- Jugendbeirat eingeführt
- Kulturbeirat auf den Weg gebracht
- Ehrenamtskarte eingeführt
- Resolution zu Sicheren Häfen

...und vieles andere bringen wir auf den Weg!

Den ganzen Koalitionsvertrag finden Sie hier:  
[gruene-landau.de/stadtpolitik/koalition-fuer-ein-gutes-klima](http://gruene-landau.de/stadtpolitik/koalition-fuer-ein-gutes-klima)

**LANDAUS NEUES VIERTEL IM SÜDWESTEN.** Seit 2016 kämpften wir GRÜNE entschieden gegen die Idee eines überdimensionierten Neubaugebietes im Landauer Südwesten (Untersuchungsgebiet: rot), das insbesondere mit Einfamilienhäusern bebaut werden sollte. Damit wäre für wenige Menschen viel wertvoller Boden versiegelt worden und Weinberge verloren gegangen. Eine Lösung für den Landauer Wohnungsmarkt hätte das Projekt damit nicht dargestellt, da weder sozialer Mietwohnungsbau noch günstige Eigentumsbildung möglich gewesen wären. Im Oktober 2018 beschloss der Stadtrat gegen GRÜNE Stimmen das 45 Hektar große Wettbewerbsgebiet (orange) und bereitete den Ankauf der Grundstücke vor. Anfang 2019 wurden die ersten 5 Hektar südlich der Wollmesheimer Straße zur Bebauung vorbereitet. Aufgrund des starken Kommunalwahlergebnisses gelang uns GRÜNEN im Rahmen der Koalitionsverhandlungen eine Kompromisslösung. Neben einer Verringerung der Fläche für das Neubaugebiet auf 13 Hektar (grün), planen wir die Entwicklung eines ökologischen Zukunftsquartiers - geprägt von Mehrfamilienhäusern, einem nachhaltigen Mobilitätskonzept, viel öffentlichem Grün und sozial gefördertem Mietwohnungsbau. Dieses nimmt die Herausforderungen der Klimakrise ernst und wird gleichzeitig den wohnungspolitischen Anforderungen gerecht.



**HISTORISCH: ERSTER GRÜNER BEIGEORDNETER IN LANDAU.** Mit Lukas Hartmann wurde am 5. November 2019 zum ersten Mal ein Grüner in den Landauer Stadtvorstand gewählt. Er übernimmt als hauptamtlicher Beigeordneter die Themen Mobilität, Klima, Umwelt, Universität, Ordnung sowie städtische Gebäude und städtischer Wohnungsbau. In der geheimen Wahl im Stadtrat erhielt Lukas im ersten Wahlgang 24 der 44 Stimmen und setzte sich damit gegen die von den Oppositionsparteien SPD, FWG, AFD, PS und LINKE gewählte Kandidatin durch. Im Anschluss an die Ratssitzung wurde Lukas von Oberbürgermeister Thomas Hirsch im historischen Ratssaal dann offiziell ernannt und nahm seine Ernennungsurkunde in Empfang.



**LANDAU RUFT KLIMANOTSTAND AUS.** Landau ist die erste Stadt in Rheinland-Pfalz, die die Resolution zum Klimanotstand verabschiedet hat. Auf Antrag von GRÜNEN, CDU und FDP stimmte der neu gewählte Landauer Stadtrat in seiner ersten Sitzung mit großer Mehrheit diesem Vorschlag zu.

Mit dem Ausrufen des Klimanotstands weisen wir nicht nur eindringlich auf die Notwendigkeit hin, die Freisetzung klimawirksamer Treibhausgase umgehend zu reduzieren und klimafreundliche Wirtschafts- und Lebensweisen voranzutreiben. Wir nehmen den Klimawandel auch als existentielle und menschengemachte Bedrohung wahr und richten unser politisches Handeln an der Erreichung der Klimaschutzziele aus. Seit Januar 2020 werden Maßnahmen daher einem Nachhaltigkeitscheck unterzogen, der Auskunft über die Auswirkungen auf das Klima gibt.

## WUSSTEN SIE SCHON?

**NEUE GRÜNE UNI-BEAUFTRAGTE.** Die Unistadt zu stärken war und ist einer unserer grünen Schwerpunkte in Landau. Daher freuen wir uns besonders, dass Hannah Trippner als grüne Stadträtin zur neuen Uni-Beauftragten der Stadt gewählt wurde. Zentrale Themen kommunaler Politik wie etwa Wohnen, Kultur und Mobilität hängen eng mit der Entwicklung unserer Universität zusammen. Hannah Trippner wird zukünftig die Zusammenarbeit zwischen Universitätsleitung, den Studierenden und der Stadt Landau verbessern sowie die Universität im angelaufenen Strukturentwicklungsprozess unterstützen. Gleichzeitig haben wir einen Universitätsausschuss ins Leben gerufen, in dem regelmäßig genau diese Themen aus Sicht der Universität besprochen und neue Handlungsfelder erarbeitet werden können.

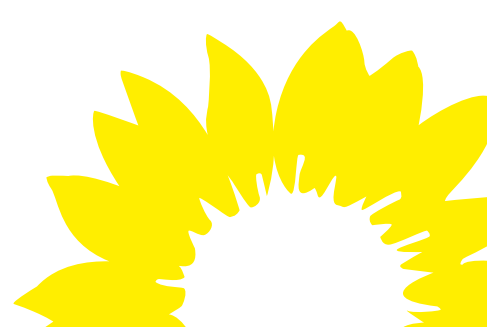


GRÜNE PROJEKTE 2019-2024

# KLIMASCHUTZ IN LANDAU

<p><b>KLIMANOTSTAND</b></p> <p>Wir rufen den Klimanotstand aus und bewerten zukünftig konsequent alle Projekte nach Klimashutzkriterien.</p>	<p><b>BEGRÜNUNG</b></p> <p>Wir pflanzen 500 Bäume, schaffen eine Wanderbaumallee, mehr Grün im öffentlichen Raum und begrünen Dächer und Fassaden.</p>
<p><b>RADVERKEHR</b></p> <p>Wir vereinfachen die Investitionen, öffnen Einbahnstraßen für gegenläufigen Radverkehr, schaffen kreuzungsfreie Radwege und Abstellanlagen.</p>	<p><b>BUSVERKEHR</b></p> <p>Wir erhöhen den Takt, schließen die Stadtörter besser an, schaffen eine Unibuslinie und führen ein Ruf-den-Bus-System für die Abendstunden ein.</p>
<p><b>SOLAROFFENSIVE</b></p> <p>Auf neuen Gewerbe- und Wohngebäuden werden Photovoltaikanlagen zur Pflicht. Bei Neubauten setzen wir auf Energiestandard KfW 55.</p>	<p><b>BODENSCHUTZ</b></p> <p>Bei neuen Baugebieten wird die Bodenqualität zukünftig Bestandteil der Gesamt abwägung. Das Neubaugebiet im Südwesten begrenzen wir auf 13 Hektar.</p>

ES WIRD ZEIT.  
grüne-landau.de



# WAS IST PASSIERT?

**LANDAU IST SICHERER HAFEN! UND JETZT?** Seit März 2020 ist Landau "Sicherer Hafen". Das bedeutet, dass wir uns als Stadt zu unserer Verantwortung bekennen Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen mussten. Dies tun wir, indem wir uns der Initiative "Städte Sicherer Häfen" von inzwischen über 100 Städten und Kommunen angeschlossen haben und uns bereit erklären, Geflüchtete aus der Seenotrettung im Mittelmeer aufzunehmen. Oberbürgermeister Hirsch hat im Namen der Stadt diese Bereitschaft an die Herren Bundesaußenminister Maas (SPD) und Innenminister Seehofer (CSU) weitergegeben, ebenso wie viele andere Städte, Kommunen und Bundesländer. Passiert ist bisher



(23.06.2020) kaum etwas. Nicht einmal 50 Kinder und Jugendliche hat Deutschland seit Beginn der Corona-Pandemie aufgenommen, dabei wäre Platz für viele mehr. Aber ohne die Erlaubnis von Bundesinnenminister Seehofer dürfen wir keine Menschen aus den griechischen Lagern nach Deutschland evakuieren. Deshalb ist es wichtig, den Druck aufrecht zu erhalten, laut zu bleiben und gemeinsam als Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Länder Herrn Seehofer klar zu machen, dass uns die Menschen nicht egal sind und wir sein Zögern, Abwarten und Taktieren nicht vergessen werden. #LeaveNoOneBehind #EvacuateMoiria

**NEUES HOCHSCHULGESETZ FÜR RHEINLAND-PFALZ.** Anfang Mai wurde der Entwurf für ein neues Hochschulgesetz in Rheinland-Pfalz im Ministerrat beschlossen. Die rheinlandpfälzische Hochschullandschaft wird damit komplett umgekrempelt. Ziel ist es, die Universität Koblenz-Landau zu trennen und Landau mit der TU Kaiserslautern zur rheinland-pfälzischen Technischen Universität (RLTU) zusammenzuführen. Für den Standort Landau bedeutet dies eine besondere Herausforderung, da nicht nur der Entkopplungsprozess, sondern auch die Fusion gestemmt werden muss.

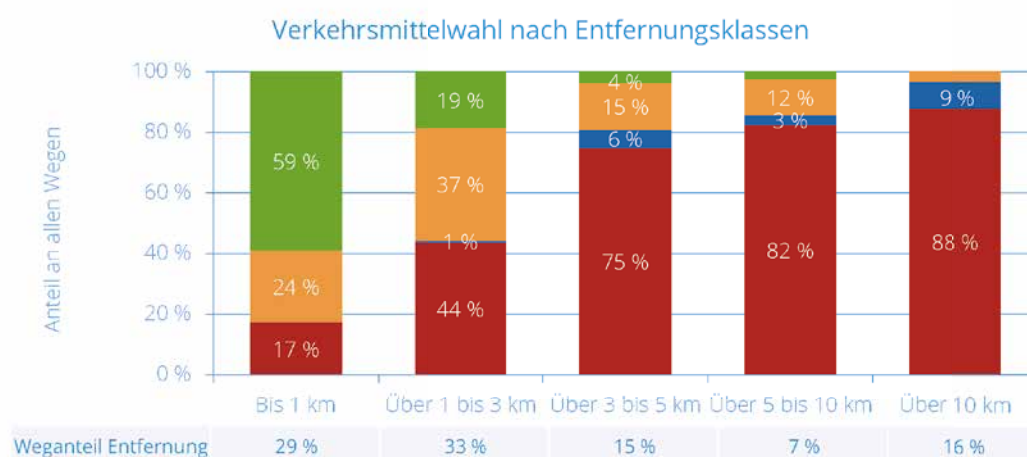
Die Universität ist für Landau ein bedeutender Standortfaktor. Viele Beschäftigte und Studierende wohnen in Landau und bereichern die Stadt. Als GRÜNE fordern wir einen gleichberechtigten Reformprozess, der die Stärken des Landauer Campus in Forschung und Lehre erhält, und eine ausreichende Finanzierung, nicht nur für den Reformprozess, sondern auch für den alltäglichen Unibetrieb sicherstellt.

Wir sehen in der Umstrukturierung durchaus Potentiale, den Standort Landau in seiner interdisziplinären Ausrichtung und dem zukunftsweisenden Mensch-Umwelt-Profil mit den Schwerpunkten Psychologie, Umweltwissenschaften und Lehramt zu stärken. Das funktioniert aber nur, wenn die Kommunikation zwischen Ministerium, Unistandorten und Stadt ausgebaut wird und die Finanzierung stimmt. Mit unserer GRÜNEN Unibeauftragten werden wir den Prozess weiter kritisch und konstruktiv begleiten.

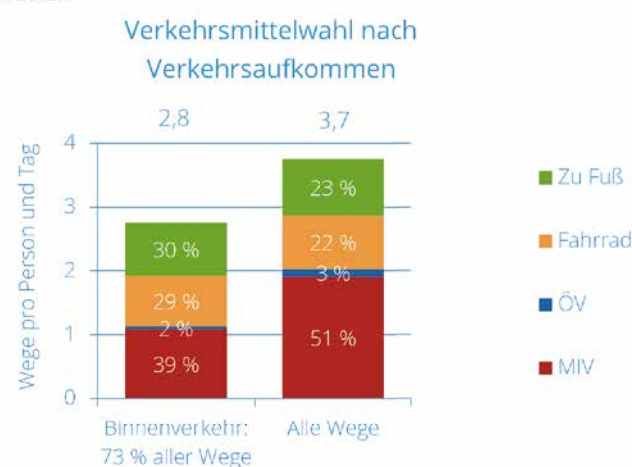
**WIE BEWEGEN SICH DIE LANDAUER-INNEN UND LANDAUER IM ALLTAG FORT?** Diese Frage hat eine von der Stadtverwaltung beauftragte Studie der TU Dresden beantwortet. Im Jahr 2018 wurden rund tausend Personen in über 400 Haushalten in Landau befragt. Herausgekommen sind nun spannende Ergebnisse, die zeigen: Landau hat Potential für (mehr) Klimaschutzmobilität.

Im Durchschnitt haben Landauer Haushalte 2,2 Fahrräder und 1,4 Autos. Drei Viertel aller Alltagswege werden im Binnenverkehr, also innerhalb von Landau, zurückgelegt. Davon entfallen zwei Drittel auf Rad- und Fußverkehr. Landau steht im Vergleich zu den Mittelstädten in Deutschland im Bereich des Radverkehrs damit an der Spitze. Das mag auch daran liegen, dass man innerhalb Landaus mit dem Rad fast genauso schnell unterwegs ist wie mit dem Auto. Aber schon ab einer Wegstrecke von 3 km steigen drei Viertel der Landauer\*innen lieber ins Auto. Hier sehen wir klaren Handlungsbedarf. Das Rad muss auch für mittlere Wegstrecken bis 10 Kilometer attraktiver werden. Das bedeutet ein Ausbau der Infrastruktur, mehr Radabstellanlagen und eine ausreichende Finanzierung. Wir haben im Koalitionsvertrag

festgelegt, dass jedes Jahr 1,8 Millionen Euro in den Radverkehr fließen sollen. Beim öffentlichen Personenverkehr braucht es ein komplett neues, weit besseres System (siehe Artikel zum „Landau Takt 2022“).



Hinweis: Summen können rundungsbedingt von 100 % abweichen.



# NEUES BUSSYSTEM: LANDAU TAKT 2022

**ATTRAKTIVES STADTBUSSYSTEM FÜR LANDAU ALS BEITRAG ZUR KLIMASCHUTZMOBILITÄT, AN DEN START GEHT ES IM WINTER 2022, SYSTEM WIRD ZEHN JAHRE LANG STANDARDS SETZEN, GRÜNE BEGREIFEN MOBILITÄT AUCH ALS SOZIALE FRAGE**

Alle zehn Jahre wird das gesamte Bussystem neu ausgeschrieben. Diese Ausschreibung steht auch jetzt wieder an und wir wollen sie nutzen. Gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern haben wir das Ziel eines attraktiven Stadtbussystems im Koalitionsvertrag festgehalten. Gleichzeitig mit den vielen Maßnahmen zum Rad- und Fußverkehr haben wir daher mit den Arbeiten am zukünftigen Stadtbussystem, dem „Landau Takt 2022“ begonnen. Hier geben wir einen Überblick über den derzeitigen Stand der Planung und unsere Forderungen für ein neues Bussystem.

## FÜNF PRINZIPIEN

Unser GRÜNER Verkehrsdezernent hat mit der Verwaltung fünf Prinzipien vorgestellt, nach denen das zukünftige Stadtbussystem aufgebaut werden soll: Verlässlichkeit, Verständlichkeit, vier Knotenpunkte, effiziente und dichte Taktung sowie ein System für alle. Es soll also keine Unterscheidung geben zwischen speziellen Schulbussen und Schulbuslinien, anderen Linien für Arbeitnehmende und wiederum andere für Touristinnen und Touristen. Stattdessen soll ein Elternteil von Wollmesheim mit der roten Linie ebenso zur Arbeit in die Stadt fahren können, wie eine Schülerin zur Schule oder ein Tourist vom Hauptbahnhof ins Weindorf.

## VIER KNOTENPUNKTE

Damit das funktioniert, soll es statt einem nun zukünftig vier Knotenpunkte geben. Zum Hauptbahnhof beziehungsweise zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) kommen als weitere Knotenpunkte noch Deutsches Tor, Südring/Xylanderstraße und Westbahnhof. Hier kann bequem in jede andere Linie gewechselt werden, sodass mit einmal umsteigen jeder Punkt in der Stadt erreicht werden kann.

## VERSTÄNDLICHKEIT

Das Bussystem in Landau soll verständlicher werden. So soll es eine durchgängige Farbcodierung geben, die gelbe Linie also immer und auf allen Karten auch die gelbe Linie sein, die zusätzlich noch mit einem Zeichen codiert wird. Menschen, die zum Beispiel (noch) nicht lesen können, können sich so an Farben und Zeichen orientieren. Auf Ausnahmen soll auch deshalb verzichtet werden, weil sie die Verständlichkeit erschweren. Also sollen alle Linien jeden Tag zur selben Uhrzeit dieselben Wege und Haltestellen abfahren.

## VERLÄSSLICHKEIT

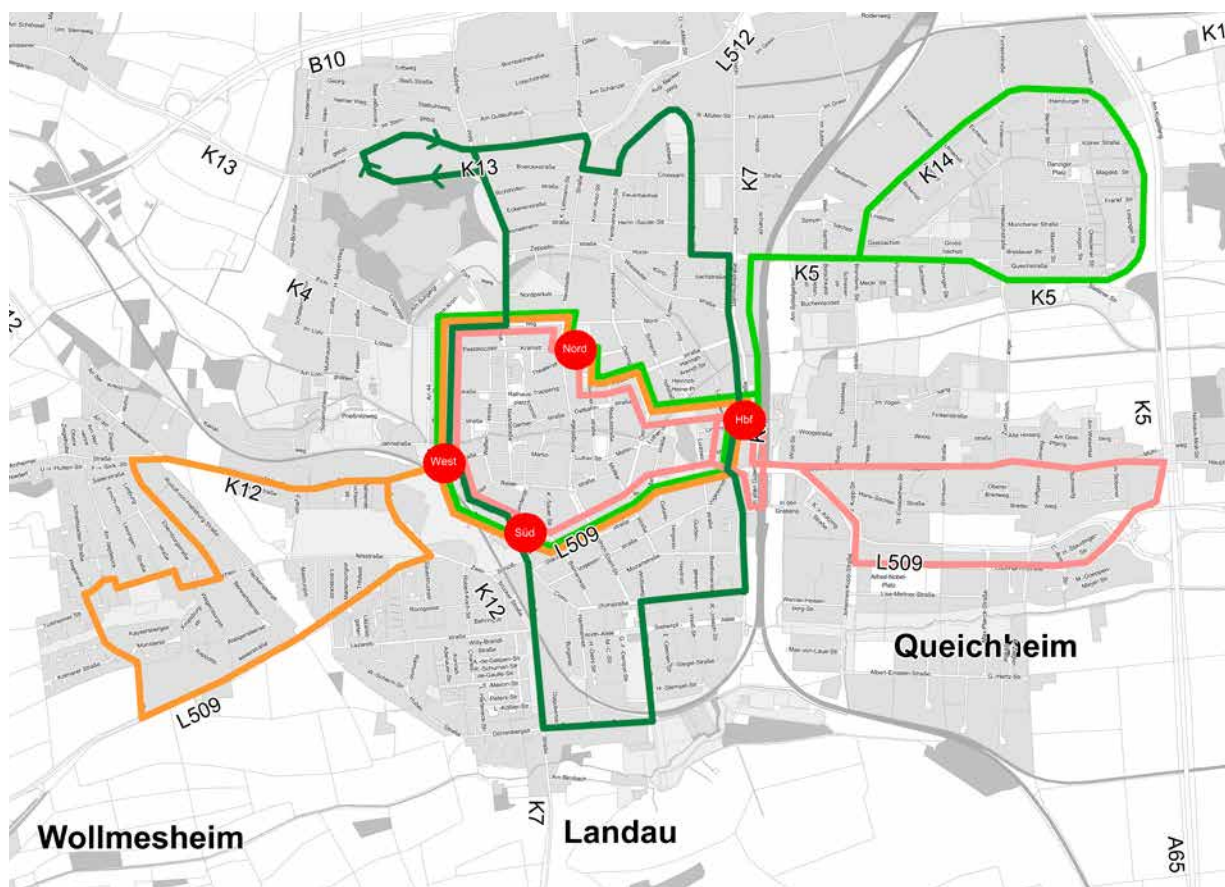
Wer öffentliche Verkehrsmittel nutzen möchte, braucht Verlässlichkeit. Dazu gehört für uns als GRÜNE, dass es nicht sein kann, wenn sonntags oder abends kein Bus mehr fährt. Da wir vor allem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als neue Zielgruppe gewinnen müssen, soll der Landau Takt 2022 von 5 Uhr am Morgen bis mindestens um Mitternacht verkehren. Damit Menschen zur Frühschicht kommen können – aber auch nach der Spätschicht oder nach dem Kino noch nach Hause.

## EFFIZIENTE UND DICHT TAKTUNG

Niemand kommt gerne zum Bahnhof oder zur Haltestelle, verpasst eine Abfahrt und muss dann eine halbe Stunde oder länger warten. Wir werden deshalb möglichst viele Linien auf möglichst wenige Linienwege legen. Das vereinfacht nicht nur die Verständlichkeit, sondern sorgt auch für die beste Taktung. In den Stadtdörfern wollen wir so 20- bis 30-Minuten-Taktungen möglich machen. In der Kernstadt, wo viele Linien aufeinanderstoßen, könnte der „Landau Takt 2022“ dann sogar Wartezeiten von unter 10 Minuten zur Regel machen. Nötig ist dafür aber die Fahrwege zu optimieren, enge Straßen, Sackgassen und Problemstellen zu vermeiden. Auch deshalb holen wir die Busse aus dem inneren Ring um die Fußgängerzone heraus.

## KERNSTADTLINIEN

Herzstück des Stadtbussystems sind die Kernstadtlinien: dunkelgrün (Universität, Krankenhäuser, Bahnhöfe, weiterführende Schulen), hellgrün (Horstring, Mitte), rosa (Queichheim, Gewerbepark, Mitte) und orange (Wollmesheimer Höhe, Mitte). Alle diese Linien sollten unserer Meinung nach mindestens mit zwei Bussen pro Stunde versorgt werden, um die größten Stadtteile bestmöglich anzubinden. Bei der dunkelgrünen Linie, die für Schülerinnen und Schüler und unsere Universität von besonderer Bedeutung sind, halten wir eine 15-Minuten-Taktung nicht für übertrieben. Während man sich die hellgrüne, rosa und orangene Linie als „8er“ vorstellen muss, ist die dunkelgrüne ein einfacher Kreis (und existiert im Wesentlichen so jetzt auch schon als Linie 537). Der Horstring würde endlich auch im bisher vergessenen Areal der Baumstraßen versorgt und sowohl aus dem Horst, aus Queichheim und von der Wollmesheimer Höhe aus könnte man ohne Umsteigen zu Südring, Westbahnhof oder alten Messplatz gefahren werden – in Reichweite der Fußgängerzone oder zu Umsteigepunkten in den Altstadtshuttle.



Entwurfskonzept für neue Buslinien in der Kernstadt mit vier Knotenpunkten



Stadtverwaltung steht im Austausch mit den Unternehmen, um sie für das Jobticket zu begeistern und die Bedürfnisse der Unternehmen möglichst ins Bus-system einzupflegen.

### REGIONALLINIEN

Die Regionallinien des Landkreises werden weiterhin fahren – und die Stadtverwaltung steht im Austausch mit der Kreisverwaltung, um die Linienwege zu straffen und möglichst an die des Landau Taktes anzunähern. Der „Landau Takt 2022“ soll also noch auf die bisherigen Regionallinien oben draufkommen.

### TICKETPREISE UND MOBILITÄT ALS SOZIALE FRAGE

Das Jobticket des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) bietet für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an jedem Tag im Monat die Nutzung aller Busse und Bahnen im Verbandsgebiet für 45 Euro. Bedingung? Der Arbeitgeber muss etwas dazu geben (10 bis 12 Euro für jeden Mitarbeitenden im Betrieb oder 45 Euro für die, die das Jobticket in Anspruch nehmen). Abends ab 19 Uhr und am Wochenende ganztägig darf eine Person mit Jobticket auch vier Freunde oder Familienmitglieder mit seinem Jobticket mitnehmen, ohne dass diese einen Aufpreis zahlen müssen. Damit sind wir schon quasi bei 1,50 Euro pro Tag. Die Einführung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Landau fordern wir GRÜNE, damit die Stadt als gutes Vorbild vorangeht.

Für alle anderen prüft unser GRÜNER Verkehrsdezernent Lukas Hartmann seit einigen Monaten die Einführung der Preisstufe 0. Mit diesem könnten auch Menschen ohne einen unterstützenden Arbeitgeber oder auch ohne Arbeit für denselben

Preis zumindest im Stadtgebiet Landau unterwegs sein. Für Menschen über sechzig sowie Schülerinnen und Schüler gibt es noch bessere Angebote. Gerade auch weil ein Auto mehrere hundert Euro im Monat an Unterhalt, Steuern, für Treibstoff, Stellplatz, Anschaffung und Versicherung verschlingt, sind mit diesen Monats- und Jahreskarten die Vorteile klar auf Seiten des öffentlichen Nahverkehrs. Wenn dieser erst gut genug ausgebaut ist, sodass sich Menschen auch gegen ein Auto entscheiden können aber weiterhin mobil bleiben, kann einiges mehr in der Haushaltskasse bleiben. Auch deshalb begreifen wir Mobilität und den öffentlichen Nahverkehr als eine soziale Frage.

### WIE GEHT ES WEITER?

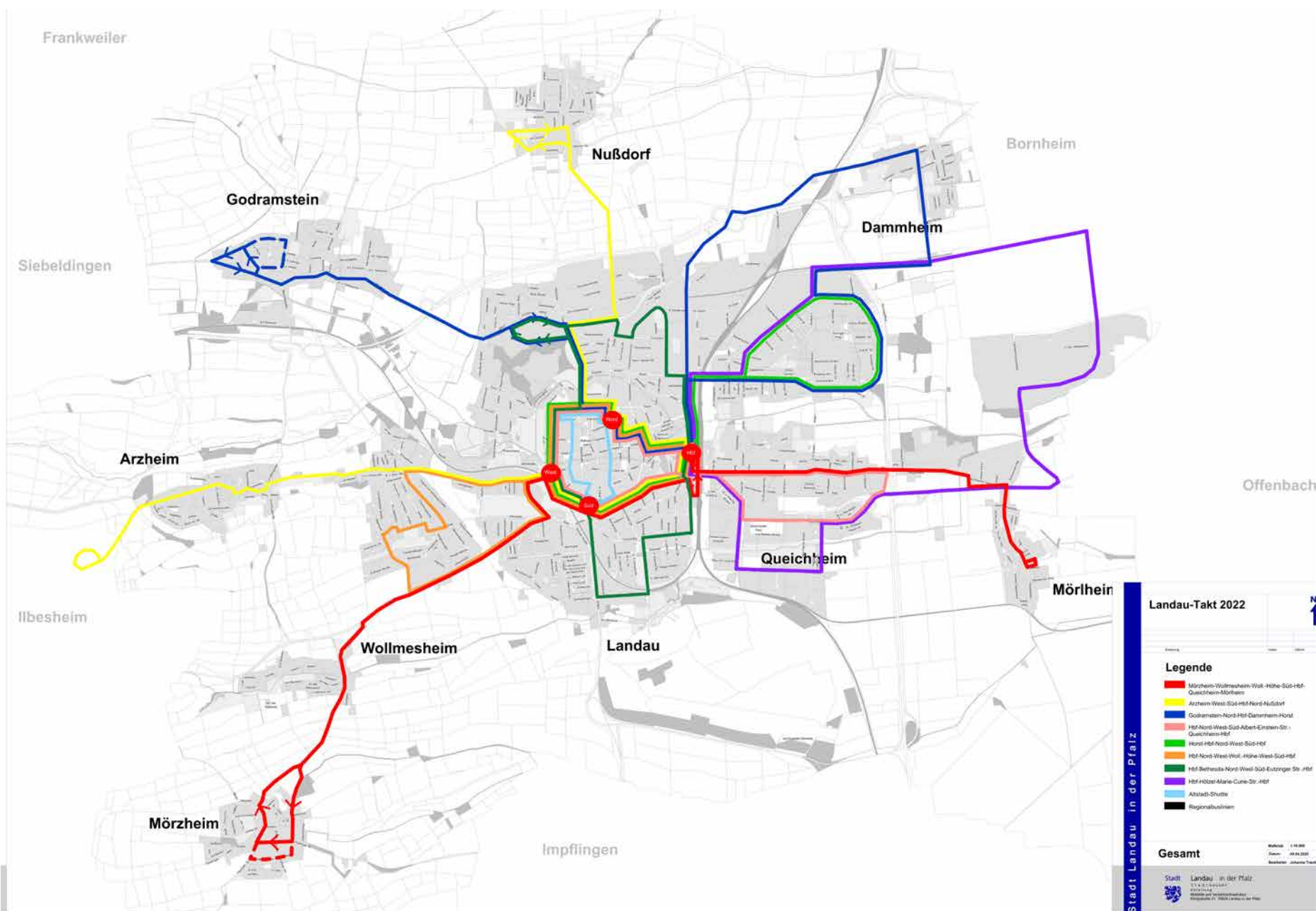
Bis zur Sommerpause wird jeder Ortsbeirat die Pläne vorgestellt bekommen haben. Die Verwaltung erarbeitet gerade Fahrtzeiten, plant aber auch den barrierefreien Ausbau der Haltestellen und deren Ausstattung mit elektronischen Informationssystemen. Noch geklärt werden müssen Themen wie das Ruf-den-Bus-System (mit dem wir vor allem auch nachts eine Grundinfrastruktur aufrecht erhalten wollen), der Schulbusverkehr (wo wir immer noch für versetzte Schulöffnungszeiten eintreten, um die Schülerinnen und Schüler aber auch den Schulbusverkehr zu entlasten), die Abstimmung mit dem Landkreis, dem VRN und den Unternehmen sowie die Frage nach ökologischen Antriebstechnologie. Außerdem gibt es viele Details zu klären und den auch die Öffentlichkeit sowie die Beiräte der Stadt zu beteiligen. Wir werden in zukünftigen Ausgaben immer Mal wieder über den „Landau Takt 2022“ berichten – unser zweites großes Projekt für die Klimaschutzmobilität.

### STADTDORFLINIEN

Die drei Linien rot, gelb und blau erschließen unsere Stadtdörfer. Dabei ist noch einiges im Fluss – gerade zur blauen Linie werden mehrere Alternativen diskutiert – aber das Prinzip ist doch wichtig: Es soll auch hier Linien geben, die nicht einfach nur zum Hauptbahnhof fahren, sondern auch Nutzerinnen und Nutzern die Fahrt in die Innenstadt erleichtern. Mörlheimer, Queichheimer und Dammheimer müssen also nicht mehr zwingend am ZOB umsteigen. Aber auch Nußdorfer, Godramsteiner, Arzheimer, Wollmesheimer und Mörzheimer können in „ihre“ Linien nutzen, um große Teile in der Stadt zu erreichen.

### GEWERBELINIE

Die lila Linie ist insbesondere für die wichtigen Gewerbestandorte im Osten der Stadt wichtig: Horst-ring, Mörlheimer Gewerbegebiet, Gewerbepark Mitte. Sie erschließt aber auch das Vergnügungsviertel und das Bornheimer Gewerbegebiet. Die



Entwurfskonzept für neue Buslinien in der Kernstadt und in den Stadtdörfern



# STADT-DÖRFER.

## BEHARRLICH GRÜN - NUßDORFER ORTSBEIRAT

Die GRÜNEN im Nußdorfer Ortsbeirat haben innerhalb des ersten Jahres bereits schöne Erfolge gefeiert. Trotz Opposition zur schwarz/orangen Koalition haben wir mit Christian Feig nur knapp die Wahl zum stellvertretenden Ortsvorsteher verpasst (7 zu 8 Stimmen). Besonders freuen wir uns, dass Nußdorf auf unseren Antrag hin eine weitere Bushaltestelle mit Wartehäuschen am Sportplatz bekommt. Während sich der Weg so für viele Nutzer:innen und verkürzt, entsteht gleichzeitig ein attraktiver Blickfänger am nördlichen Stadteingang. Außerdem bekommen wir durch gute Verhandlungen unseres GRÜNEN Verkehrsdezernenten einen neuen Fahrradweg in Richtung Landau und in Richtung Godramstein. Was kleine und große Nußdorfer:innen besonders freut: Dank Karin Küblers Initiative kommt nun wöchentlich der Eiswagen zum Wochenmarkt in den Schulhof.

## ARZHEIM: GROSSE PROJEKTE ÖKOLOGISCH GESTALTEN

In Arzheim ist in den letzten Jahren viel geschehen. Die Sanierung der Hauptstraße ist fast abgeschlossen. Unser Ziel ist, diese nun lebenswert und mit viel Grün zu gestalten. Um im Ortskern Entlastung zu schaffen, haben wir Arzheimer GRÜNEN den Vorschlag gemacht, im geplanten, nahe gelegenen Neubaugebiet einen allgemeinen Parkplatz auszuweisen.

Die Idee dem Leerstand von Häusern und Wohnungen in der Dorfmitte durch die Entwicklung einer Leerstandskartei entgegen zu wirken, wurde vom Ortsbeirat nicht mitgetragen. Schade. Wir GRÜNEN werden an der Sache dranbleiben, um eine Belebung und Sanierung unseres Dorfkerns voranzubringen.

Das Gelände des Sportplatzes wird neu gestaltet. Dabei wird auch eine Halle des Rollhockeyvereins entstehen, die sich derzeit in Planung befindet. Wir setzen uns dafür ein, dass sich - entgegen der ersten Entwürfe - die zukünftige Halle besser in die naturnahe Landschaft einfügen wird.

Wir begrüßen das neue Nahverkehrskonzept mit erheblich besserer Anbindung der Stadtdörfer, wünschen uns aber auch einen sicheren Fahrradweg nach Landau für die Arzheimer Schüler:innen. Er könnte parallel zur Hauptstraße bis zum Niederfeld führen.

## QUEICHHEIM

Wir GRÜNE aus Queichheim haben uns im ersten Jahr mit der Aufwertung der Queichwiesen als Naherholungsgebiet im Rahmen des Leuchtturmprojekts beschäftigt. Jetzt möchten wir die Möglichkeiten ausloten die Queichwiesen auch ökologisch aufzuwerten, z.B. über die Bewässerung durch die Queich. Ebenso haben wir Konzepte zur Begrünung der Hauptstrasse ausgearbeitet, sowie das für die Innenstadt bestehende

Mobilitätskonzept für Queichheim angepasst. Ein besonderes Augenmerk haben wir dabei auf Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit der Bushaltestellen und verbesserte Fahrradwege gelegt. Jetzt wollen wir uns insbesondere für die Umgestaltung der Woogstrasse zu einer Fahrradstrasse und eine Fahrradbrücke in der Verlängerung der Birnbaumstrasse stark machen. Des Weiteren wollen wir uns für ein geeignetes Hochwasserkonzept für Queichheim einsetzen.

## WOLLMESHEIM

Wir haben letztes Jahr unseren Dreckweg-Tag veranstaltet. Dieses Jahr fiel er Corona bedingt aus, wird aber, wenn möglich nachgeholt.

Mit unser Antrag auf Tempo 30 in der Landauer/Mörzheimer Straße hatten wir keinen Erfolg. Laut LBM Speyer ist dies nicht möglich. Dennoch wollen wir an dem Thema dranbleiben. Zukünftig wollen wir an der Dorfschänke eine Ladestation für E-Fahrräder installieren. Wenn der neue Busplan steht, möchten wir ein Bushaltestellenhäuschen beantragen. Außerdem möchten wir prüfen lassen, ob ein beleuchteter Fahrradweg nach Landau realisierbar ist.

## ORTSBEIRAT GODRAMSTEIN

Über ein Jahrzehnt haben wir mit Unterstützung vieler Godramsteiner:innen gegen den Ausbau der B10 gekämpft und zumindest Teilerfolge erzielt. Im Ortsbeirat setzen wir uns nun für einen optimalen Lärmschutz und für erträgliche Verkehrsführungen im Ort während der jahrelangen Bauzeit ein. Mehr Sicherheit zu Fuß und mit dem Fahrrad ist uns ein großes Anliegen. Der mit Solarenergie beleuchtete Fahrradweg nach Landau ist seit einigen Monaten fertig und wird stark frequentiert. Unser Antrag zur Überquerung dieses Fahrradweges am Ortseingang aus Landau kommend wird bei einer Ortsbegehung nochmals im Detail diskutiert werden. Des weiteren möchten wir unter „mehr Mitte bitte“ einen Teil des Kirchplatzes autofrei machen und für die Godramsteiner:innen als Treffpunkt für Jung und Alt attraktiv gestaltet.

Sie sind aus **MÖRLHEIM, MÖRZHEIM** oder **DAMMHEIM** und wollen auch in Ihrem Dorf GRÜNE Politik machen, dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: [fraktion@gruene-landau.de](mailto:fraktion@gruene-landau.de)

# SCHON ENTDECKT?



Neue Fahrradständer vor „Suppe mag Brot“



VRN-nextbike Station in der Xylanderstraße



Wanderbäume in der Waffenstraße

# ENDLICH VERKEHRSS- WENDE.

## NEUE INNENSTADTMOBILITÄT STARTET, MEHR GELD FÜR RADINFRASTRUKTUR, GRÜNPHASEN FÜR FUSSGÄNGER:INNEN WERDEN VERLÄNGERT, ARBEIT AM STADTBUSSYSTEM BEGINNT

Das Ziel ist klar: Der gesamte Verkehrssektor muss große Schritte für mehr Klimaschutz gehen. Im Juni starten wir daher mit der neuen Innenstadtmobilität. Diese bündelt eine Reihe von Maßnahmen der Verkehrswende, die die Klimakoalition auf Grundlage des beschlossenen Mobilitätskonzepts der Stadt auf den Weg gebracht hat. Wir brauchen die Förderung von Fuß-, Rad- und öffentlichem Verkehr. Und gleichzeitig achten wir in einer ländlichen Region darauf, dass die, die wirklich auf ein Auto angewiesen sind, weiterhin mobil bleiben.



## NEUE INNENSTADTMOBILITÄT FUSSGÄNGERZONE DEN FUSSGÄNGER:INNEN

Das Herzstück der Maßnahme ist das Vorbehalten der Fußgängerzone für Fußgängerinnen und Fußgänger in den Kernzeiten des Einzelhandels. Zwischen 11:00 und 18:30 Uhr dürfen Räder nur noch geschoben werden und der Lieferverkehr ist komplett untersagt. Das geht auch zurück auf eine Initiative des Seniorenbeirates. Zwischen 18:30 am Abend und 11:00 Uhr am Morgen ist das Radfahren im Gegenzug in der gesamten Fußgängerzone – also inklusive Gerber- und Kronstraße erlaubt. Außerdem dürfen Kinder bis 10 Jahren weiterhin den ganzen Tag durch die Fußgängerzone in Schrittgeschwindigkeit Radfahren und von ihren radfahrenden Eltern begleitet werden.

## DURCHGÄNGIGE RADACHSEN

Für Radfahrende öffnen wir endlich die Königstraße in der Fahrtrichtung von Nord nach Süd. So schaffen wir von der Brücke nach Nußdorf bis zum Aussichtsturm der Landesgartenschau einen durchgängigen Weg in beide Richtungen

für Radfahrende. Nach dem Umbau der Martin-Luther-Straße öffnen wir diese ebenfalls in beide Richtungen und schaffen so eine Ost-West-Achse vom höchsten Punkt Arzheims über den Westbahnhof bis zum Hauptbahnhof. Außerdem bereiten wir die Schaffung einer Radfahrzone um unsere Fußgängerzone vor, indem wir in Reiterstraße und Waffenstraße an zwei Punkten (am Otto-Hahn-Gymnasium und Obertorplatz) die Durchfahrt für den motorisierten Individualverkehr sperren. So holen wir tausende Kraftfahrzeuge pro Tag, die diese Straßen bisher als Schleichwege benutzen, aus der Altstadt. Das fördert die Verkehrssicherheit für Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger.



## ALTSTADTSHUTTLE FÜR DEN EINZELHANDEL

Um diese Maßnahmen der Klimaschutzmobilität ermöglichen zu können, entfallen einige Parkplätze in Martin-Luther- und Königstraße. Diese werden kompensiert durch zusätzliche Parkplätze an zentraleren Punkten: Am Großmarkt, auf dem Weißquartierplatz, auf dem Alten Messplatz. Darüber hinaus führen wir einen Altstadtshuttle ein, der im 20-Minuten-Takt die Altstadt erschließt und zentrale Parkplätze anfährt. Dieser Bus wird Nutzerinnen und Nutzer nichts kosten und mit drei Haltestellen an und in der Königstraße insbesondere für den Einzelhandel eine Chance darstellen. Wir hoffen, dass der Einzelhandel diese Gelegenheit bei aller Skepsis gegenüber der Verkehrswende jetzt annimmt. Den vielgeforderten Bus zum Neuen Messplatz kann es erst mit dem neuen Stadtbussystem ab 2022 geben, er ist aber schon fest eingeplant.

## AMPELSCHALTUNGEN OPTIMIEREN

Mit diesen Maßnahmen folgen wir den Empfehlungen moderner Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplaner und halten den Koalitionsvertrag ein. Alle Straßen bleiben anfahrbar für den motorisierten Individualverkehr und wir schaffen durch mehr Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen und Ladezonen auch Infrastruktur für unterschiedliche Bedürfnisse. Gleichzeitig optimieren wir die Ampelschaltungen insbesondere

auf den großen Ringstraßen als Vorrangrouten für den Autoverkehr. In diesem Zuge werden auch die Grünphasen für Fußgängerinnen und Fußgänger deutlich ausgeweitet. Diese Umprogrammierung der Ampeln ist der kostspieligste Aspekt des Pakets.

## WEITERE MASSNAHMEN FÜR KLIMASCHUTZMOBILITÄT

Diese Maßnahmen sind natürlich nur der Beginn der Verkehrswende. Fuß- und Radverkehr muss bequem und sicher sein, der öffentliche Nahverkehr eine echte Alternative. Dann gibt es auch für Menschen aus dem ländlicheren Umfeld ausreichend Parkplätze und staufreie Straßen. Und dann halten wir unsere Klimaschutzziele ein. Es müssen aber auch noch viele weitere Maßnahmen folgen.

## RADINFRASTRUKTUR

Wir GRÜNE brachten die Forderung in die Klimakoalition, pro Mensch und Monat zukünftig drei Euro aus dem städtischen Haushalt in die Radinfrastruktur zu investieren. So konnten wir die Mittel versechsfachen und arbeiten nun mit diesen Ressourcen an Lückenschlüssen im Radwegenetz, an Rad- und Fußgängerbrücken, einer ausgebauten Unterführung am Goethepark und sowohl einem Radring um die Kernstadt als auch Radwegen zu jedem Stadtdorf und von jedem Stadtdorf zu den Nachbarstadtdörfern.

## LANDAU TAKT 2022

Gleichzeitig beginnen die Arbeiten am zukünftigen Stadtbussystem, dem Landau Takt 2022. Alle zehn Jahre wird das gesamte Bussystem neu ausgeschrieben. Wir wollen für Landau ein Bussystem, das zuverlässig und in einer guten Taktung die Kernstadt erschließt und die Stadtdörfer besser anbindet. Mehr davon im nächsten GRÜNEN Stadtblatt oder auf unserer Homepage [www.gruene-landau.de](http://www.gruene-landau.de).



# TERMINE:

Alle aktuellen Termine und die neuesten Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [Gruene-Landau.de](http://Gruene-Landau.de)

**Fraktionssitzungen** finden in der Regel **montags ab 20 Uhr** statt. Momentan in Form von Telefonkonferenzen.

**Vorstandssitzungen** finden meist **einmal im Monat** statt

Hinweisen möchten wir auf folgende Termine:

**22.08.2020 - 11.09.2020 Stadtradeln:** 21 Tage dokumentieren Bürger:innen ihre zurückgelegten Kilometer mit dem Fahrrad und fahren um die Wette. Auf [stadtradeln.de](http://stadtradeln.de) können Sie sich den **GRÜNEN Landau** anschließen oder eine eigene Gruppe gründen

**05.09.2020** Infostand auf dem Rathausplatz

**06.10.2020** Stadtratssitzung

**08.12.2020** Stadtratssitzung

**DAS GRÜNE  
STADTBLATT  
GIBT'S AUCH  
DIGITAL - UNTER  
[gruene-landau.de](http://gruene-landau.de)**

## DIE FRAKTION IM STADTRAT.



Fraktionsvorsitzende  
**LEA HEIDBREDER**  
Wohnen, Bauen, Mobilität,  
kommunale Zusammenarbeit



Fraktionsvorsitzende  
**LEA SASSNOWSKI**  
Wirtschaft, Gender, Asylpolitik,  
Finanzen



stellv. Fraktionsvorsitzender  
**CHRISTIAN KOLAIN**  
Kindergärten, Zoo,  
Barrierefreiheit



Fraktionsgeschäftsführung  
**JENNI FOLLMANN**  
Klima-, Natur-, Bodenschutz



**HANNAH TRIPPNER**  
Hochschule, Frauen,  
Antifaschismus



**JULIUS BAUR**  
Bürgerrechte, Netzpolitik,  
Stadtgeschichte, Drogenpolitik



**SOPHIA MAROC**  
Migration, Integration,  
Schule, Kunstförderung



**MARKUS HEIM**  
Kultur, Schule ohne Rassismus,  
Jugendhilfe



**KIM NEUMANN**  
Tierschutz, Entsorgung,  
Inklusion



**BRUNO LEINER**  
Weinbau, Tourismus,  
Landwirtschaft



**MARGIT FREY**  
Ernährung, Gesundheit,  
Tierethik

**DAS  
GRÜNE  
STADT  
BLATT** 

**HERAUSGEBER**  
Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Weißquartierstr. 48  
76829 Landau  
[www.gruene-landau.de](http://www.gruene-landau.de)

Vertreten durch:  
Lea Sassnowski & Lea Heidbreder  
(Fraktionsvorsitzende)

**LAYOUT & DESIGN**  
RORE DESIGN  
[rore.design](http://rore.design)

**DRUCK**  
[LW-flyerdruck.de](http://LW-flyerdruck.de)  
100% Recyclingpapier  
Klimaneutral gedruckt